

China: Neuer Sommerpalast in Peking

Neuer Sommerpalast in Peking

Der Neue Sommerpalast (chinesisch 颐和园 / Yíhéyuán) liegt im Nordwesten der chinesischen Hauptstadt Peking (北京 Běijīng). Die etwa 290 Hektar große Anlage zählt zu den Meisterwerken der chinesischen Gartenbaukunst. Sie wurde in den Jahren 1751 - 1764 im Auftrage des Kaisers Qiánlóng als Geschenk zum 60. Geburtstag seiner Mutter errichtet. Wie schon sein Vorgängerbau, der alte Sommerpalast, diente die Anlage am Kunming-See in den feuchten und heißen Sommermonaten als Aufenthaltsort des Kaiserhofes. Dementsprechend zählen auch die Gebäude und Bauwerke zu den Meisterwerken der chinesischen Architektur.

Beide Anlagen wurde im Oktober 1860 im Verlaufe des 2. Opiumkrieges zerstört. Nur der neue Sommerpalast wurde auf Initiative der Kaiserinwitwe Cixi von 1885 bis 1895 wieder rekonstruiert, um dann allerdings im Rahmen des Boxeraufstandes 1900 erneut von den Engländern zerstört zu werden. Abermals erfolgte eine Instandsetzung. Von 1908 bis 1924 war der Park geschlossen. Seitdem ist er für die Öffentlichkeit zugänglich. Sowohl die Gesamtansicht, als auch einige einzelne Bauwerke dienten als Motive für verschiedene chinesische Banknoten.



Sommerpalast (Hügel des langen Lebens)

Hügel des langen Lebens



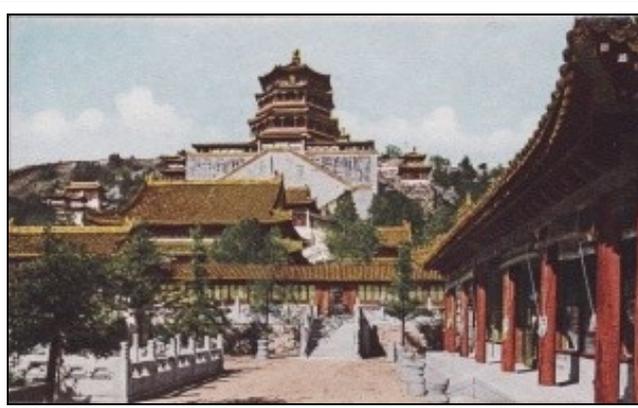
China - Bank of Hopei, PS-1729, 1 Yuan, 1934, Vorderseite



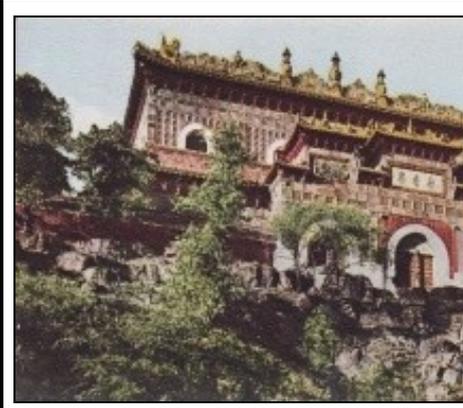
China - Bank of Communications, P-154a, 5 Yuan, 1935, Rückseite



Palais d'été - Gesamtansicht, Postkarte ca. 1915



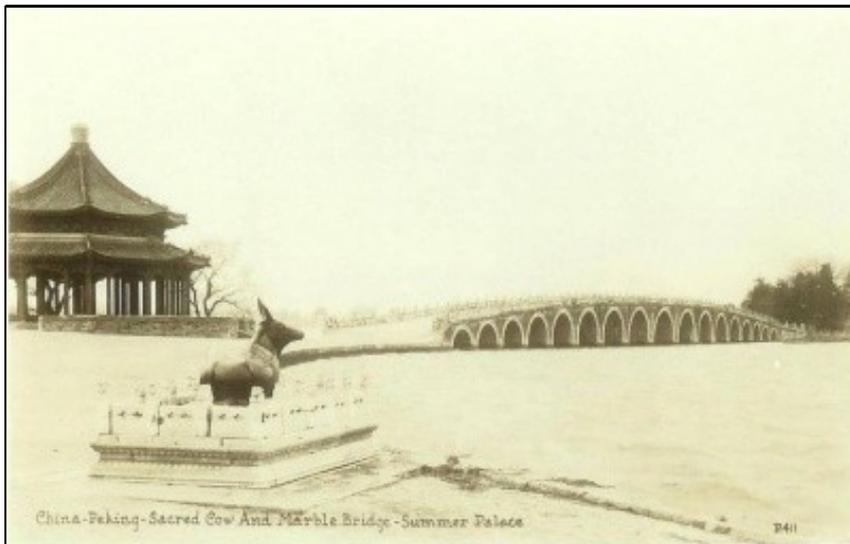
Halle, die die Wolken vertreibt, Postkarte ca. 1920



Tempel des Meeres der Weisheit, Postkarte ca. 1920

Siebzehn-Bogen-Brücke (????)

Von den 30 Brücken im Sommerpalast ist die Siebzehn-Bogen-Brücke mit einer Länge von 150 Metern und einer Breite von 8 Metern die Größte. Sie verbindet das östliche Ufer des Kunming-Sees mit der Insel Nanhu. 544 Marmor-Löwen verziern die Brüstung der einem Regenbogen nachempfundenen Brücke. An den Brückenaufgängen sitzen jeweils ein Paar furchterregender Bestien aus Stein als Wächter. Im Tempel auf der Insel wurden früher dem Drachenkönig, der den Bereich des Wassers beherrschte, Opfer dargebracht. Am östlichen Ende der Brücke steht ein großer achtseitiger Pavillon mit doppeltem Dach. Er wird *Kuoruting* (Weiträumiger Pavillon) genannt.



Siebzehn-Bogen-Brücke, Postkarte ca. 1930



China - Marionettenrepublik, P-J46a, 1 Fen, 1938, Vorderseite

Bronze-Ochse an der Siebzehn-Bogen-Brücke



VR China, P-841, 200 Yuan, 1948, Vorderseite



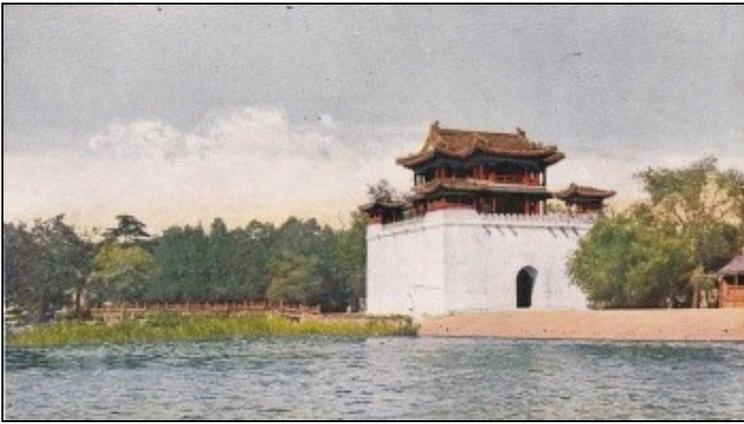
Bronze-Ochse, Postkarte ca. 1925



China - Bank of China, P-64a, 20 Cents, 1925, Vorderseite

Wenchang Turm (Wenchang Ge / ???)

Der Grösste von insgesamt 6 Tortürmen im Areal des Sommerpalastes ist der Wenchang Turm am Ostufer des Kunming Sees. Ursprünglich um 1750 erbaut, wurde er zusammen mit wie viele anderen Gebäuden 1860 niedergebrannt und wurde kurz danach unter Kaiser Guangxu wieder aufgebaut. Das Tor ist nach dem taoistischen Gott der Literatur und Gelehrsamkeit *Wenchang* benannt. Eine Bronzestatur von ihm und zweier seiner Schüler ist im zweietagigen Pavillon aufgestellt.



Wenchang Turm, Postkarte ca. 1960



China - Bank of China, P-63a, 10 Cents, 1925, Vorderseite

Zhichunting (Pavillon, der den Frühling verkündet)

Direkt hinter dem Wenchang Turm führt eine Brücke vom Ostufer zu einer kleinen Insel. Die Insel wird nach dem kleinen Pavillon der auf ihr steht *Zhichunting* (Pavillon, der den Frühling verkündet) genannt. Die Pfirsich- und Aprikosenbäume, die auf der Insel rund um den Pavillon gepflanzt sind, künden jedes Jahr nach der Schneeschmelze mit ihren rosafarbenen Blüten im Zusammenspiel mit dem ersten Grün der Weiden von der Ankunft des Frühlings. Der *Zhichunting* ist einer der schönsten Aussichtspunkte am östlichen Ufer. Von hier hat man einen schönen Blick über den Kunming-See zum Westufer und die Gebäude rund um den *Hügel des langen Lebens*.

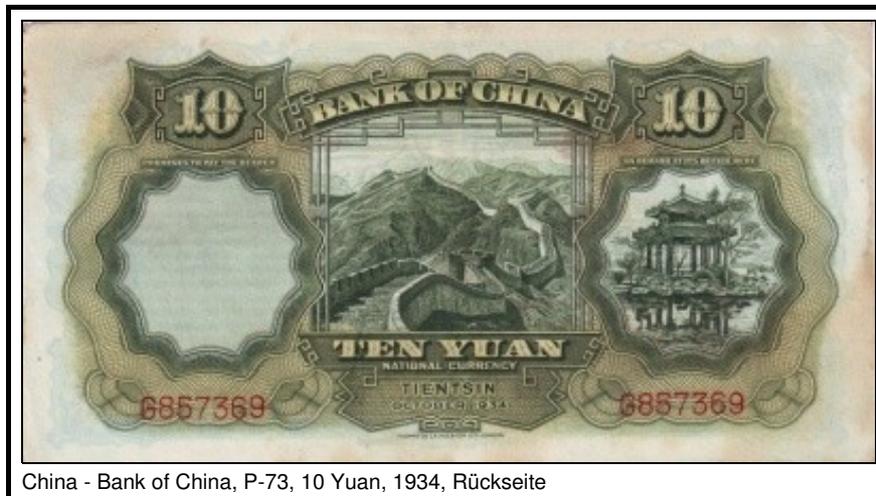
Der Blick auf Pavillon und Brücke mit dem dahinter liegenden *Hügel des langen Lebens* wurde auf den Banknoten der [Chinese Italian Banking Corporation](#) verwendet. Der einzelne Pavillon findet sich zudem auf der Rückseite der 10 Yuan Banknote der *Bank of China* von 1934.



Zhichunting, Postkarte ca. 1930



China - Chinese Italian Banking Corporation, PS-253, 1 Yuan, 1921, Vorderseite

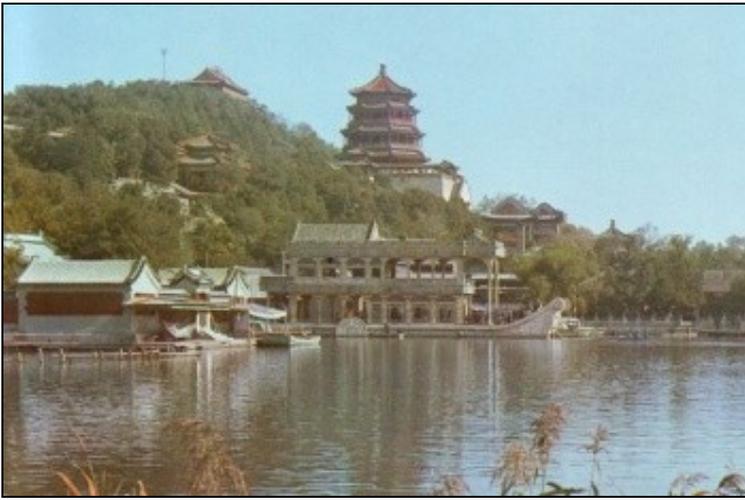


China - Bank of China, P-73, 10 Yuan, 1934, Rückseite

Jadeschiff (Boot der Reinheit und der Ruhe)

Am Westufer des Kunming-Sees liegt ein großes Steinernes Boot. Offiziell trägt es den Namen *Boot der Reinheit und der Ruhe*, es wird aber umgangssprachlich einfach das *Jadeschiff* oder *Marmorboot* genannt. Es wurde 1755 im 20. Jahr der Regierung Kaiser Qianlongs gebaut und hatte ursprünglich auf einer Steinplattform einen der chinesischen Segelschiffe entsprechenden Aufbau aus Holz. Dieser wurde jedoch 1860 durch ein Feuer zerstört. Die Kaiserinwitwe Cixi ließ das Boot 1893 wieder aufbauen, befahl jedoch eine Gestaltung analog eines westlichen Raddampfers, heute vor allem durch die zwei Radkästen erkennbar.

Das Boot ist 36 Meter lang und besitzt einen Rumpf aus massiven Steinplatten. Das untere Hauptdeck des zweistöckigen Aufbaus ist mit blumenverzierten Ziegelsteinen ausgelegt, die Fenster sind aus buntem Glas mit Mosaikverzierungen und die Decke ist mit in Stein gemeißelten Ornamenten verziert. Auf jedem Deck steht ein großer Spiegel, der jeweils so gedreht wird, dass sich Szenen vom Seeufer in ihm spiegeln. Vom Oberdeck hat man einen schönen Blick auf die umliegenden Uferzonen des Kunming-Sees mit seinen Bauten.



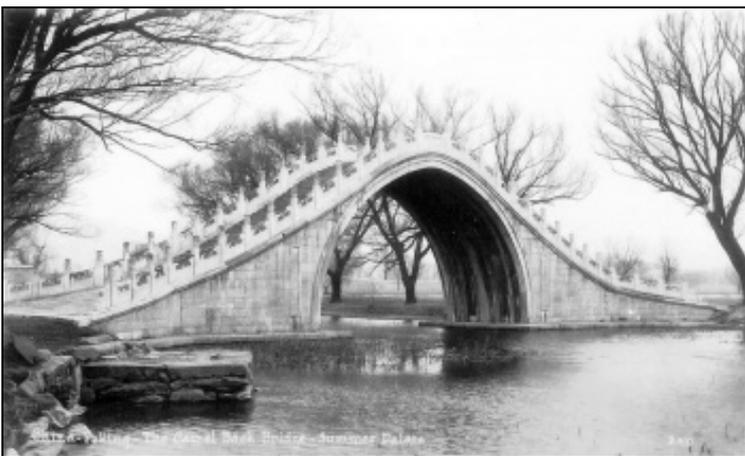
Jadeschiff, Postkarte ca. 1960



China - Marionettenrepublik, PJ-48a, 10 Fen, 1938, Vorderseite

Jadegürtelbrücke

Wegen ihrer eleganten Bogenform gehört die *Jadegürtelbrücke* zu den bekanntesten Bauwerken des Sommerpalastes, umgangssprachlich wird sie auch häufig *Kamelhöckerbrücke* genannt. Sie liegt gegenüber der meisten anderen Bauten auf der anderen Seite des Kunming-See in der Deichanlage und ist aus Marmor und Granit erbaut. Wegen der hohen Bogenform soll sie einem Jadegürtel gleichen. Die Brücke musste der Kaiser passieren, wenn er sich per Boot vom Kunming-See zum *Hügel der Jadequellen* begab. Die Balustrade ist mit gemeißelten Figuren von *Kranichen aus dem Märchenland* verziert.



Jadegürtelbrücke, Postkarte ca. 1930



China - Republik, PS-580, 1 Yuan, 1922, Sino-Scandinavian Bank, Vorderseite

Sidabuzhou-Pagode (?????) / Arhat-Pagode / Luohanta (???)

Diese Pagode liegt am hinteren Abhang des *Berges des langen Lebens* (Shoushan-??). Der dort unter Kaiser Qiánlóng in Anlehnung an tibetische Architekturstile erbaute Gebäudekomplex trägt den Namen *Vier großartige Landschaften*, im einzelnen genannt Jambudvipa, Uttarakara, Purvavidewa und Aparagodahiya. Dieses Areal wurde 1860 völlig zerstört und erst ab 1980 wieder nach und nach rekonstruiert. Zu den Gebäuden gehören mehrere Kegelpagoden, eine davon ist die *Sidabuzhou-Pagode (?????)*.



Sidabuzhou-Pagode, ca. 1930



China - Republik, P-388, 5 Yuan, 1945, Central Bank of China, Rückseite